

Ausgleich bei Schulden

Stand

05/2016

Sie sind hoffnungslos überschuldet und nichts geht mehr? Sie wollen endlich wieder ruhig schlafen können und nicht bei jedem Klingeln Angst haben müssen, dass der Gerichtsvollzieher vor der Tür steht?

Nehmen Sie die Situation selbst in die Hand! Sie werden staunen, wieviel Möglichkeiten Sie noch haben, Ihre finanzielle Situation wieder in den Griff zu bekommen. Gehen Sie Schritt für Schritt vor.

Erstellen Sie eine Gläubigerliste, damit Sie einen Überblick über Ihre finanzielle Situation bekommen und genau wissen, wem Sie wann und wieviel Geld schulden. Damit Sie nichts vergessen, haben wir eine Gläubigerliste erstellt, wo Sie folgendes festhalten sollten:

- Namen der Gläubiger,
- Art der Schulden,
- Anwalt oder Inkassobüro,
- was Sie im Monat hätten zahlen sollen,
- was Sie vorigen Monat zahlen konnten,
- Restschuld (Kapital und Zinsen),
- Entstehungsdatum,
- Zinssatz,
- Sonstiges (Sicherheiten, Bürgschaften usw.).

Danach machen Sie einen Kassensturz, Sie zählen Ihre verfügbaren Mittel, d.h. Bargeld, Sparguth und Kontostand zusammen.

Nun prüfen Sie Ihre Einnahmen. Mit welchem Einkommen können Sie monatlich fix rechnen? Ist ein

Zusatzverdienst möglich? Können Sie auf die Hilfe von Dritten zählen?

Jetzt überprüfen Sie Ihre fixen und variablen Ausgaben. Wo können Sparmaßnahmen angesetzt werden? Beantworten Sie folgende Fragen:

- Benötigen Sie Ihren PKW wirklich oder können Sie auch öffentliche Verkehrsmittel benutzen?
- Brauchen Sie alle Versicherungen, die Sie derzeit abgeschlossen haben? Auf welche Versicherungen können Sie verzichten?
- Haben Sie Abonnements oder Vereinsmitgliedschaften, die nur aus Gewohnheit aufrechterhalten werden?

Als nächstes müssen Sie sich jetzt Klarheit über folgende Punkte verschaffen:

- Welche Summe und welche Rückzahlungsmodalitäten können Sie heute Ihren Gläubigern anbieten?
- Welchen Prozentsatz der Gesamtforderung sollen Ihre Gläubiger erhalten?
- Über welchen Zeitraum und in welcher Form soll der außergerichtliche Ausgleich erfolgen, durch Einmal-Zahlung oder in monatlichen Raten?

All diese Daten und Überlegungen helfen Ihnen zu entscheiden, wie Sie weiter vorgehen wollen. Sie können prüfen, ob eine Umschuldung sinnvoll ist, d.h. Sie nehmen das gesamte Kreditvolumen bei einem Kreditinstitut auf und löschen alle anderen Kredite. Dies hat den Vorteil, dass Sie nur mehr eine Rate tilgen müssen, Mehrspesen der anderen Gläubiger fallen weg und oftmals kann man sogar günstigere Konditionen vereinbaren.

Wichtig: Sie müssen immer in der Lage sein, Ihren neuen Zahlungsverpflichtungen nachzukommen, ansonsten sind Ihre Gläubiger nicht verpflichtet, sich an die ausgearbeiteten Abmachungen zu halten und sie können mit den üblichen Mitteln die Ausstände eintreiben lassen.